

Antrag an den Gemeinderat

Die SPD-Fraktion beantragt, dass der Sitzungsort für Gemeinderatssitzungen und für die Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses zurück nach Tacherting verlegt wird.

Begründung:

Nach Aufhebung der Coronabeschränkungen besteht keine Notwendigkeit mehr, den Saal des Kirchenwirts in Peterskirchen zu benützen.

Nachdem der ehemalige Sitzungssaal im Rathaus Tacherting ohne Information und ohne Beschlussfassung des Gemeinderates in Büros umgebaut wurde und zeitgleich kein Ersatzort für die Gemeinderatssitzungen geschaffen wurde, wird von der SPD-Fraktion vorgeschlagen, einen vorhandenen, etwa gleichgroßen Raum in der alten Grundschule zu verwenden, was ohne bauliche Maßnahmen möglich sein sollte.

Argumente die für eine Umsetzung sprechen:

1. Arbeitszeit für Mitarbeiter des Bauhofs würde eingespart.

Bisher müssen Beschäftigte des Bauhofs vor und nach jeder Sitzung nach Peterskirchen fahren um die Tische und Bestuhlung auf- bzw. abzubauen. In der Grundschule wäre das nicht mehr nötig, da der Raum zur Zeit nicht anderweitig genutzt wird.

2. Durch die Sitzungen in Peterskirchen wurden von den anwesenden Personen bisher allein in diesem Jahr etwa 2 400 km mehr zurückgelegt (meist mit dem Auto) als bei einem Sitzungsort Tacherting angefallen wären. Und dabei sind die Besucher der Sitzungen nicht einmal mit eingerechnet.

Zu bedenken sind die negativen Auswirkungen auf unsere CO2-Bilanz und das erhöhte Unfallrisiko, besonders in der kommenden kalten Jahreszeit.

3. Durch die Nutzung des früheren Sitzungstisches und einer entsprechenden Sitzordnung wäre wieder ein besserer Diskussionsverlauf gewährleistet, weil besser verständlich und weil ein Minenspiel sichtbar ist, wenn man sich gegenüber sitzt.

4. Die Bürger des Ortsteils mit den allermeisten Einwohnern könnten die Sitzungen wieder fußläufig besuchen.